

a 201 - kuba bleibt auf hartem kurs
havanna, 24.7. (reuter) der stellvertretende kubanische minister-
praesident raul castro hat in einer rede vor absolventen
eines militaerischen trainingslagers in scharfer form das recht
kubas bekraeftigt, revolutionaere bewegungen in ganz latein-
amerika tatkrueftig zu unterstuetzen.

zugleich dementierte raul castro behauptungen, wonach der
sowjetische ministerpraesident alexej kossygin bei seinem
kuba-besuch im vormonat versucht habe, havanna auf eine
"weichere" revolutionaere linie in lateinamerika festzulegen.

die rede raul castros, die dieser bereits am samstag
hielt, die jedoch erst heute veroeffentlicht wurde, enthaelt
die erste offizielle, wenn auch eher oberflaechliche bezugnahme
auf den kubabesuch kossygins und laesst nach ansicht von
beobachtern den schluss zu, dass der radikale kurs kubas keine
aenderung erfahren hat.

der stellvertretende regierungschef stellte bezueglich
lateinamerika u.a. fest: "die militante solidaritaet unseres
volkes und unserer revolution mit den guerilla- und volksbewegungen
lateinamerikas ist nicht der ursprung dieser flammen, die auf dem
ganzen kontinent immer weiter um sich greifen und einen
zukuenftigen revolutionaeren brand vorhersehen lassen." die ein-
zige ursache fuer die lateinamerikanischen revolutionen sei das
elend, die unterernaehrung, die ausbeutung und die armut, die
"der amerikanische imperialismus" dem kontinent aufzwingt."

(schluss)+po